



Tafelbild der 3. Klasse zur Hausbauepoche, gemalt von Lena Epp. Foto: Katrin Harder

*„Wer Angst hat vor der Kritik der Leute, wird nie imstande sein, etwas Wertvolles und Beständiges zu tun.  
- Widerstand formt den Menschen“*

*Mahatma Gandhi*

## KRITISCHER.BLICK

Neulich hat mich eine Leserin gefragt, ob ich auch mal kritisch schreiben könnte. Kritik. Das ist so ein fast unmenschliches Wort geworden. Die meisten, die ich kenne, denken ja, wenn sie kritisiert werden, ist ihr Leben vorbei, weil sie ja sowieso und ausschließlich in ihrem SEIN kritisiert werden. Und natürlich NIE für die Sache. Die Sache gibt es gar nicht mehr! Alles Gefühl heutzutage. Irgendwo habe ich gelesen, dass es den Typ „kritikunfähig“ gibt. Meistens läge darunter eine Verletzung aus der Kindheit. Die Angst davor, verlassen zu werden. Das führt dann dazu, dass jede Kritik höchst persönlich genommen wird und das System auf Panik schaltet: Ich werde verlassen /oder ausgeschlossen aus der Gemeinschaft/Freundschaft/etc. Das ist unheimlich anstrengend. Für alle. Und dann denke ich an Freiheit. Freiheit, das heißt doch eigentlich, dass ich, wenn mich jemand kritisiert, erst einmal still bin. Denken und Fühlen zurücknehmen, um wirklich zuhören, was der Andere gerade zu sagen hat. Wer kann das? Hand aufs Herz? Das Panikprogramm ist schneller. Je weniger ich mich in meinem Panikprogramm erkenne, desto härter trifft

mich die Kritik? Und vielleicht ist die Kritik gar nicht so hart, vielleicht habe ich gar nicht richtig hingehört. Stattdessen schon meinen Konter formuliert. Innerlich. Mich in Stellung gebracht und mir eingeredet, dass ich mir so meine Freiheit erkämpfen kann. Es geht ja schließlich nicht um die Sache! Sondern um mein Gefühl....! Ich steigere mich rein, beim Denken dieser Zeilen und höre gar nicht zu. Sage stattdessen viel zu laut: „Das nervt mich maximal, dass ich hier ständig alles alleine machen soll. Ich bin hier nicht das PERSONAL!“ Sagt der Sohn: „Mutter, nee, fühl ich nicht.“ Dreht sich um und geht. Ich lächle und entschuldige mich. Für meinen Umgangston. Er räumt den Tisch ab und erzählt mir vom Theater. Gemeinschaft, das ist doch etwas unheimlich Heilsames. Oder?

Julia Lohner

PS: Kritisieren Sie! Und wenn es nicht gut läuft, entschuldigen Sie sich und fangen Sie nochmal von vorne an. Ich glaube, das nennt man Selbsterziehung.



## HAUSBAUEPOCHE DER 3.KLASSE

### Grundsteinspruch

„Wir legen den Stein in die Erde hinein,  
wir bitten, er möge gesegnet sein.  
Als Träger des Hauses, das wir nun bauen,  
auf welches die Engel vom Himmel schauen.  
Es werde, es werde aus Holz und Stein, dem  
Wahren, dem Guten woll'n wir es weih'n.“

Mit diesem Grundsteinspruch versenkten die Kinder der 3. Klasse ihr Kästchen in der Erde. Gefüllt mit Wünschen für ihre von Hand geschaffene Sitzecke.

Doch zuvor wurde schon kräftig gearbeitet. Es galt, den großen Baumstamm mit Schabeisen und Hobel für das spreißelfreie Sitzen zu bearbeiten und tiefe Gräben und Löcher auszuheben, um darin Sockel, Mauern und Fundamente zu errichten.

In verschiedenen Bautrupps wurde während der Epochezeit kräftig angepackt. Schaufeln, Zementmischen, Sägen, Hämmern, Mauern und Verputzen. Tag für Tag wurde das Geschaffene sichtbar. Nach nun über vier Wochen Bauzeit ist die Sitzecke fast fertig und beim Klassen-Sommerfest konnten alle Eltern die großartige Arbeit bestaunen.

Begleitend zum handwerklichen Tun, erfuhren die Kinder noch, dass es auf der Welt auch andere Arten des Hausbaus gibt. Wie und warum die Menschen diese zum Teil sehr vielfältigen Behausungen bauen, ließ die Kinder staunen.

Und wie fühlt es sich eigentlich an, sein eigener Häuslebauer zu sein? Die Drittklässler bekamen die Aufgabe, sich ein kleines, feines, eigenes Häuschen zu bauen. Entstanden sind wahrlich fantasievolle und wunderschöne Kunstwerke aus sämtlichen Materialien, die die Natur so zu bieten hat.

Zu guter Letzt... ein herzliches Dankeschön an die „Capos“ des Projekts: Herrn Hagen und Herrn Müller und natürlich auch an alle weiteren unterstützenden Hände.

Danke, Frau Epp, für diese wunderbare Epoche!

Mögen die Engel zufrieden vom Himmel schauen, wenn sich Groß und Klein zum friedlichen, gemeinsamen oder alleinigen Verweilen in der Sitzecke niederlässt.

Katrin Harder





**Oberstufenprojekt , Waldorfschule Wangen**

# **Wer ist Peer und wenn ja, wieviele?**

**Freitag , 19 , 07 , 2024  
10 und 20 Uhr , Festsaal**



## WACHSEN DÜRFEN

Eine Woche vor der Schulfeier sprechen wir darüber, dass unsere Erstklässlerin eine Aufführung mit ihrer Klasse haben wird. Die Geschwister sind interessiert. Plötzlich Protest von der Erstklässlerin, sie werde um keinen Preis dahin gehen: „und sowieso, ab jetzt gehe ich nicht mehr in die Schule“. Gutes Zureden bringt keinen Sinneswandel, allein die Aussicht, dass ja noch geprobt wird und die Aufführung noch nicht gleich morgen ist, lassen die Wogen etwas abflachen. Die Tage gehen dahin, immer öfter kommt das Thema Schulfeier auf und immer wieder bekomme ich hier oder da kurze Erzählungen mit, was geübt wird. Einmal bekomme ich sogar eine Solo-Aufführung von den „Dicky Birds“. Ich spüre Stolz, freudige Erwartung und natürlich auch Aufregung. Am Samstag ist es keine Frage, unsere Erstklässlerin geht aufrecht mit ihrer ganzen Klasse auf die Bühne, und gemeinsam führen sie gleich zwei tolle Geschichten auf.

Es war meine erste Schulfeier (Monatsfeier) nach 25 Jahren, nun aus der Elternperspektive. Vieles ist in mir wieder angeklungen, aber vor allem hat sich in mir Stauen breitgemacht, was die Schüler\*innen alles können! Es ist ein so wertvoller Schatz, wie die Kinder lernen, was sie mit ihrer Sprache und ihrer Stimme tun können. Ob allein, zu zweit oder in der Gemeinschaft. Daher war ich auch ganz besonders von der 5. Klasse beeindruckt, die das lange Gedicht über die Lokomotive vorgetragen hat. Von Anfang bis Ende haben alle zusammen deutlich und klar gesprochen. Dass alle Schüler\*innen an diesem Tag ihre Aufgaben und Herausforderungen angenommen haben und schlussendlich daran wachsen können, macht mich schon neugierig, auf die nächste Schulfeier.

Anna Kempster



## ABSCHLUSSFAHRT DER 12. KLASSE NACH VENEDIG

Endlich ins Ausland! So lautete das Motto der Abschlussfahrt der 12. Klasse, welche sie aufgrund der Corona-Pandemie das erste mal ins Ausland, bis nach Venedig führte.

Venedig begrüßte die Klasse am Ankunftsabend mit einer Schifffahrt quer über den Canal Grande, begleitet von einem tollen Sonnenuntergang.

Die ersten drei Tage wurden zunächst entspannt auf dem Campingplatz und in der Lagune etwas außerhalb von Venedig verbracht. Auf dem Programm standen der Besuch der Inseln Burano und Murano, Baden, Sonnen, Land-Art am Strand und natürlich das gemeinsame abendliche Kochen. Die nachfolgenden Tage wurden dann gefüllt von einem Besuch im Guggenheim Museum („Peggy Guggenheim Collection“) der Biennale Arte, der weltweit größten Kunstausstellung, sowie dem Zeichnen in Venedig.

Das Highlight der Klassenfahrt war dann die abschließende Kanutour am letzten Abend, die von einem grandiosen Sonnenuntergang mitten in der Lagune abgerundet wurde. Auch ein Besuch in den heimischen Pizzerien durfte natürlich

nicht fehlen. Trotz des gut ausgewählten Programmes gab es immer wieder Zeit für Pausen, freie Zeit und gemeinsame Spielsessions.

Alles in einem war die Abschlussfahrt ein voller Erfolg! Möglich gemacht unter anderem durch die großartige Organisation von Frau Egger! Sie sorgte nicht nur für reibungslose Abläufe und ein rundes Programm, sondern konnte zudem auch noch einen sehr günstigen Preis für die gesamte Klassenfahrt erzielen. Mit Frau Berger-Greissl hatte sie eine tolle Unterstützung an ihrer Seite, die die Klassenfahrt mit ihrer positiven und sympathischen Art bereicherte.

Pauline Dudik







## WAS FÜR EIN GESCHENK!

Liebe Eltern, liebe Schüler\*innen,  
liebe Kolleg\*innen,

war das eine Geburtstagsüberraschung! Erst das Ständchen, das Ihr Anna und mir an der Schulfeier gebracht habt, wie lieb, herzlichen Dank dafür! Und dann Eure Spendenaktion, die mich wirklich sehr berührt hat. Vielen Dank für diese Initiative, die den gesamten finanziellen Schaden wieder gutmachen konnte. Natürlich, der Vertrauensverlust bleibt. Aber meine große Dankbarkeit kommt hinzu. In dem Aufruf, der durch die Klassenverteiler ging, konnte ich lesen „Lieber Pit, DANKE für dein außerordentliches Engagement und deine tolle Arbeit mit unseren Kindern!!!“. Das hat mich wahnsinnig gefreut. Und genau diese Arbeit mit unseren tollen Kindern und Jugendlichen treibt mich an und inspiriert mich. Ich danke Euch Allen für wunderbare, gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse. Was für ein Geschenk!

Pit Hartmann

 DIE NÄCHSTE BLICKPUNKT AUSGABE ERSCHEINT  
AM MITTWOCH, 24. JULI 2024.

BEITRÄGE BITTE BIS SPÄTESTENS AM FREITAG  
VOR ERSCHEINEN BIS 18 UHR AN  
BLICKPUNKT@WALDORFSCHULE-WANGEN.DE



## EIN KLASSENTREFFEN NACH 35 JAHREN

Im September 1977 wurde die erste 1. Klasse der Waldorfschule Wangen im provisorischen Schulhaus in Neuravensburg eingeschult. Eine 6. Klasse, eine 5. Klasse, eine 4., 3. und 2. Klasse gab es wohl schon, oder diese wurden gerade zusammengestellt. Es gab schon hochmotivierte Lehrer\*innen. Eine Besonderheit: Lehrer\*innen und angehende Lehrer\*innen, hauptberuflich Idealist\*innen, wollten eine Waldorfschule gründen und suchten Eltern und Kinder, um ihr Vorhaben auf den Weg zu bringen. Meistens ist es wohl andersherum: Eltern wollen für ihre Kinder eine Schule gründen und suchen Lehrer\*innen. Einiges von diesem Pioniergeist war noch zu spüren, als ich 1979 in die 3. Klasse der Waldorfschule kam. Unsere Lehrer\*innen waren blutige Anfänger. Der Klassenlehrer, den wir mit 12 Jahren, in der 6. Klasse bekamen, war 24 Jahre alt! Wir sind miteinander gewachsen und haben uns entwickelt. Wir haben abenteuerliche Klassenfahrten erlebt und überlebt. Wir wurden in Barracken unterrichtet und später im Rohbau unserer Schule. Wir haben Theater gespielt und waren Stars. Wir haben gesungen und musiziert. Wir haben gelernt und geübt, sind gescheitert und haben von vorn begonnen, und all das haben wir zusammen gemacht. Wir sind zusammen durch Dick und Dünn gegangen. Diese Klasse von 1977, „meine Klasse“, hat sich am 8. Juni 2024 in den Speiseräumen der Schule getroffen. Und da war es wieder, dieses vertraute Gefühl: Vor den anderen kann ich so sein, wie ich bin, die kennen mich mit all meinen Stärken und Schwächen. Voller Liebe und Freude sind an diesem 8. Juni 18 ehemalige Schüler\*innen unserer Klasse, unsere beiden Klassenlehrer und unsere beiden Klassenbetreuer der Oberstufe, in den Räumen der Schule herumgewandert. Im Saal hat Marc plötzlich seinen Text aus dem Sommertraum, dem Theaterstück der 8. Klasse, aufgesagt. Iris konnte einige Balladen aus der 7. Klasse rezitieren. Auch einige Lieder konnten wieder aufleben. Bis nachts um drei haben wir in Erinnerungen geschwelgt. Es war wunderbar.

Danke, liebe Schule, für all das! Danke für die Schulzeit!

Rosa von Bronk

## „HIER IST IHRE KOHLE. BENUTZEN SIE SIE NICHT ZUM HEIZEN!“ DIE THEATER-AG IM HORT

Am 18. Juni gab es ein Highlight im Hort der Waldorfschule. Die von Rudolf Steiner ebenso praktizierte Theaterpädagogik stand erneut im Mittelpunkt. Die Theater-AG des Horts trat mit dreißig Kindern im Amphitheater auf dem Schulhof auf. Dieses Mal wurde kein fertiges Stück geboten, sondern drei von den Kindern selbst geschriebene Stücke.

Im ersten Stück, welches von den Kindern aus der ersten und zweiten Klasse geschrieben und konzipiert wurde, ging es um eine Zwergenfamilie, die beim Edelsteine suchen so einiges erlebt hat. Eine Maus schloss sich ihnen an und landete dann plötzlich beim Zwergenopa in der Wohnung. Ein Zwergenkind bändigte einen Luchs, während es einem anderen Zwergenkind ständig langweilig war. Da hatte die Zwergenmama viel zu tun. Zwei Zwergenjungs bauten ihr eigenes Haus und am Schluss gab es eine große Geburtstagsfeier.

Im zweiten Stück, von den Kindern aus der zweiten, dritten und vierten Klasse, traten zwei verfeindete Räubergangs auf. Beide wollten die gleiche Bank ausrauben. Bankdirektor dieser Bank war zufällig der alte Freund des Räuberhauptmanns. So war es ganz einfach, an das Geld heran zu kommen. Die beiden etwas überforderten Polizisten schafften es zwar, zwei Räuber festzunehmen, aber leider konnten diese fliehen. So wurde ihnen gekündigt und auf der Suche nach Arbeit, schlossen sie sich den mittlerweile versöhnten Räubergangs an, in welchen nun auch der Bankdirektor Anschluss gefunden hatte.

Das dritte Stück handelte von Wissenschaftlern und zwei Schülerinnen, welche bei einer Expedition auf den Jupiter versehentlich auf dem Mars landeten. Dort stellten sie fest, dass es sprechende Tiere gibt und eigentlich sehr nette Marsbewohner\*innen. Als Rettung von der Erde nahte und die verirrtten Erdenbewohner zurückholen wollte, beschlossen sie, auf dem Mars wohnen zu bleiben, mit ihren neuen Freunden und ihren neuen sprechenden Haustieren.

Drei sehr spannende Stücke wurden gezeigt, mit Live-musik an der Gitarre und sogar mit Beleuchtung. Mit dieser Aufführung verabschiedete ich mich als Leiterin der Theater-AG des Horts, da ich im August mit meiner Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft fertig bin und ab September in einer anderen Einrichtung arbeiten werde. Es hat mir sehr sehr viel Freude gemacht!

Hersilie Ewald  
Auszubildende zur „Pädagogischen Fachkraft“ im Hort  
Bühnenregisseurin (im Vorberuf)  
[www.hersilie-ewald.com](http://www.hersilie-ewald.com)



Es gibt wieder zwei neue Interviews vom Waldi Podcast

### „WALDI 78“

diesmal im Interview: Julia Grimm und unsere Schulküche.  
Die Links findet ihr in der E-Mail.



## STELLENAUSSCHREIBUNG

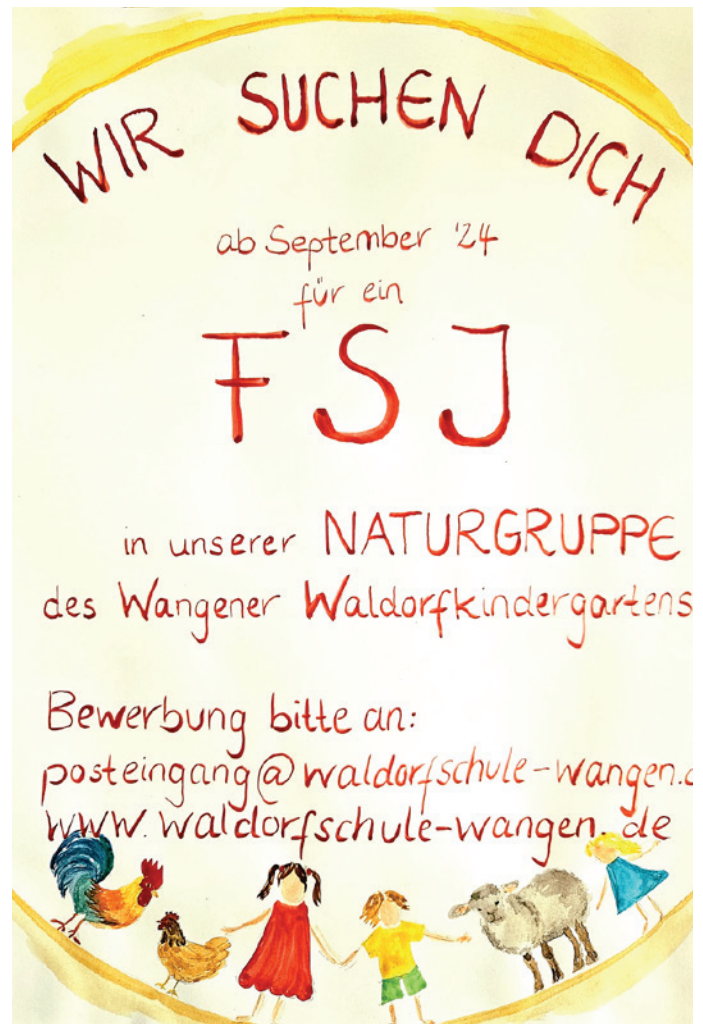
Wir suchen für unseren Verein ab sofort einen Liegenschaftsverwalter/in (50% Teilzeit), der/die sich um die Immobilien und Flächen kümmert.

Wir bieten ein spannendes, abwechslungsreiches Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten u.v.m.

Interessiert?

Hier geht's zur Stellenausschreibung:

[www.fws-wangen.de/stellenangebote/](http://www.fws-wangen.de/stellenangebote/)



## FREIE WALDORFSCHULE WANGEN E.V.

Rudolf-Steiner-Straße 4  
88239 Wangen/Allgäu

# ... IN LIEBE ERZIEHEN!

Unsere Waldorfschule liegt mitten im wunderschönen Allgäu, in unmittelbarer Nähe zum Bodensee, zu den Alpen, zum Dreiländereck und bietet damit ein hohes Freizeit- und Sportangebot: Biken, Segeln, Skifahren, Klettern, Wandern... Wir bieten ein ganzheitliches pädagogisches Konzept, das sich an den Entwicklungsschritten der Kinder und Jugendlichen orientiert und altersgemäß kognitive, künstlerische und handwerkliche Fähigkeiten fördert. Von der Kinderkrippe bis zum Abitur. Neuen Kolleg\*innen helfen wir bei der Wohnungssuche, stellen ein gutes Mentoring, einen monatlichen Tankgutschein, ein offenes, herzliches Kollegium.

Wir suchen für 2024/25 Kolleg\*innen (w/m/d) für die Fächer

**BIOLOGIE** MIT ABITURBERECHTIGUNG, IN KOMBINATION MIT CHEMIE, VOLLES DEPUTAT, UNBEFRISTET

**DEUTSCH** MIT ABITURBERECHTIGUNG, VOLLES DEPUTAT, UNBEFRISTET

**KUNSTGESCHICHTE** MIT ABITURBERECHTIGUNG, TEILDEPUTAT, UNBEFRISTET

**MATHEMATIK** MIT ABITURBERECHTIGUNG, IN KOMBINATION MIT PHYSIK & INFORMATIK, VOLLES DEPUTAT, UNBEFRISTET

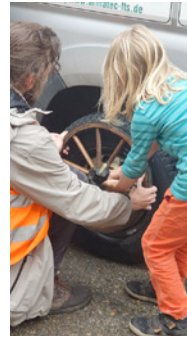
Bewerbungen bitte an [posteingang@waldorfschule-wangen.de](mailto:posteingang@waldorfschule-wangen.de)  
[www.waldorfschule-wangen.de](http://www.waldorfschule-wangen.de)

Die nächste Blickpunkt Ausgabe erscheint am Mittwoch, 24. Juli 2024.

Beiträge bitte bis spätestens am Freitag vor erscheinen bis 18 Uhr an [blickpunkt@waldorfschule-wangen.de](mailto:blickpunkt@waldorfschule-wangen.de)



# EXTERNE BEITRÄGE



„Um unseren Schulalltag zu bereichern  
Und ferne Lernorte zu erreichen  
Bitten wir um ihre Spende  
Wir wollen mehr sehen als die Klassenzimmerwände.“  
Von den Schüler\*innen der Talander Schulgemeinschaft e.V.

## „WIR BRAUCHEN EINEN NEUEN BUS!“ 3 PS/ ESEL SIND ZU WENIG FÜR 30 KINDER

Wangen, 03.07.2024. Seit 1. Juni 2024 sucht die Talander Schulgemeinschaft e.V. nach Spendern für das Crowdfunding Projekt „Neuer Schulbus“. **Unterstützt von der Volksbank Allgäu-Oberschwaben rufen wir alle auf, sich an diesem Projekt zu beteiligen**, damit die Schüler\*innen des SBBZ ESENT weiterhin die so wichtigen Erlebnis- und Waldpädagogik-Stunden erfahren können. Es soll ausreichend Geld für die Neuanschaffung eines 9-Sitzer-Schulbusses eingehen. Das Projekt endet am 1. September.  
Jede Spende ist willkommen!

Sich sicher fühlen ist nicht selbstverständlich. Das Erleben von Ausgrenzung, Abbrüchen und Ausbrüchen gehört zum Schulalltag der rund 30 Schüler\*innen der Talander Schulgemeinschaft e.V. in Wangen. Das SBBZ (staatlich genehmigtes sonderpädagogisches Beratungs- und Bildungszentrum) mit Schwerpunkt sozial-emotionale Förderung und Entwicklung ist in privater Trägerschaft und beschult alle Schüler\*innen nach den Grundsätzen der Waldorfpädagogik. Einen besonderen Stellenwert hat die Erlebnis- und Waldpädagogik. „Durch die Erfahrungen in und mit der Natur entdecken unsere Kinder wieder Lern- und Lebensfreude. So sollen alle, Vertrauen in ihre Stärken bekommen, Sicherheit erfahren und in einer neuen Umgebung neue Erfahrungen machen dürfen“, so Schulleiterin Deborah Fritz aus dem Schulleitungsteam. Zum Schulalltag gehören, neben den kognitiven Fächern, die Tierpädagogik mit den drei Eseln

Mia, Jolly und Kalle, Wald- und Wildnispädagogik, Werken und Chor, sowie außerschulische Lernort- und Ausflüge/ Klassenfahrten. Im Mittelpunkt steht die Aufgabe, eine tragfähige soziale Gemeinschaft zu bilden.

Den Weg ebnen mit einer Spende  
Ein schuleigener Bus soll zukünftig den Weg ebnen, besondere Orte für die besondere Schülerschaft zu erreichen. „Als kleiner Verein verfügen wir über keine ausreichenden finanziellen Mittel, die uns eine Finanzierung zusätzlicher Projekte, wie einen Schulbus erlauben“, sagt Deborah Fritz vom Schulleitungsteam. Mit einer Spende werden unsere Schüler\*innen unterstützt, weil dann diese wichtigen und speziellen Lernangebote der Schule realisiert werden können.

Spendeninformationen  
Über den Link/ QR-Code gelangen Sie an die Überweisungsdaten und ab einer Spende von 5.- € gibt die Volksbank einmalig 10.- € dazu. Erreichen wir unser Finanzierungsziel zum 01.09.2024 nicht – erhalten Sie Ihre Spende zurück. Nach erfolgreicher Finanzierung können wir Ihnen eine Spendenquittung über unseren Verein ausstellen.

<https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/einschulbusfuertalangerschule>



Die Talander Schulgemeinschaft e.V.





# EXTERNE BEITRÄGE



**Waldorflehrer\*Innenseminar  
Ravensburg e.V.**

**Sie suchen eine sinnstiftende Aufgabe?**

**Sie möchten eine lebenswerte Zukunft mitgestalten?**

**Sie wollen Kinder und Jugendliche in ihrer Individualität und Diversität wertschätzend begleiten?**

**An unserem Seminar können Sie die Qualifikation zur Waldorflehrkraft in einer dreijährigen berufsbegleitenden oder dualen Ausbildung erwerben.**

**Der neue Kurs beginnt am 16. September um 16 Uhr an der Freien Waldorfschule Ravensburg.**

**Die Ausbildung endet mit einem vom Bund der Freien Waldorfschulen zertifizierten Abschlussdiplom.**



#### **Kontakt**

Bei Fragen oder für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter [lehrerseminar-ravensburg@posteo.de](mailto:lehrerseminar-ravensburg@posteo.de)

#### **Ich suche für meine Klangperformance**

PIANO DER SCHWEBEN STEINE,  
alte, kaputte Pianos oder Klaviere zum Auseinanderbauen.

Viz Michael Kremietz  
Tel. 015120795497 / [suizen@gmx.de](mailto:suizen@gmx.de)

#### **Referendars-Wohnung,**

in einem ehemaligen Bauernhof in einem Teilort östlich von Wangen im Allgäu, gelegen im Erdgeschoss, 35qm, komplett neu baubiologisch saniert, Erstbezug, großzügig geschnitten. Vollmöbliert inklusive Wäsche und Handtüchern; Einbauküche mit Hausrat; eigener Eingang.

Heizungsart:

Erdwärme, Fußbodenheizung in allen Räumen  
Bushaltestelle in Hausnähe,

2 Kilometer bis Wangen Zentrum - 5 Minuten

20 Kilometer bis Leutkirch - 15 Minuten,  
über die Autobahn

22 Kilometer bis Isny - 25 Minuten

425.- € - zuzüglich 80.- € Nebenkosten

Frei ab 1. September 2024,

**befristet bis Juli 2025 nur an Referendare**

Kontakt unter 0152 22131555  
oder [tauschemitmir@gmx.de](mailto:tauschemitmir@gmx.de)

#### **SUCHEN MEHRGENERATIONEN-, ODER EINFAMILIENHAUS MIT EINLIEGERWOHNUNG, HOF ODER BAUGRUNDSTÜCK ZUM KAUF**

Wir, eine werdende Familie mit pflegebedürftiger Mutter, sind auf der Suche nach einem geeigneten Haus.

Unser Traum wäre entweder ein Mehrgenerationenhaus, ein Bauernhof, ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, oder ein bezahlbares Baugrundstück, auf dem wir unser Eigenheim selbst gestalten können.

Wir sind ein Paar (31/40) in Erwartung eines Kindes und mit pflegebedürftiger Mutter (69), die nah dran, aber im eigenen Reich untergebracht werden soll, mind. 2 ZKB.



Für uns wünschen wir uns mind. 6 Zimmer (150-200qm), am liebsten in Aussichtslage zum Kauf.

Falls Sie über Informationen zu einem passenden Eigenheim oder Grundstück verfügen, oder jemanden kennen, der uns bei unserer Suche unterstützen könnte, würden wir uns über jegliche Hinweise oder Kontakte sehr freuen:  
+491701068266



# Quarta



**06.09.24**  
Waldorfschule  
Wangen

**Q**  
4 Länder  
Jugend  
Philharmonie

**Beethoven  
Schubert**

*Liebe Schulgemeinschaft,*

*seit Jahren macht die Vier-Länder-Jugend-Philharmonie „Quarta“ einen Tourneestecher in unseren Festsaal und begeistert zum Auftakt des neuen Schuljahres mit enormer Spielfreude und höchster Musikalität. Für **Freitag, 6. September, 19:30 Uhr**, lädt „Quarta“ in diesem Jahr zu einem Konzert mit Ludwig van Beethovens Konzert für Violine und Orchester, Opus 61, in D-Dur und Franz Schuberts Sinfonie Nr. 8 in C-Dur (D*

*944) ein. Solistin ist die junge Geigerin Johanna Pichlmair und wieder spielt das Jugendorchester unter der mitreißenden Leitung ihres Dirigenten Christoph Eberle.*

***„Quarta“ lädt alle Schüler\*innen unserer Schule ein, diesen außergewöhnlichen Konzertabend bei freiem Eintritt zu erleben. Eltern und Lehrkräfte zahlen einen ermäßigten Eintritt von nur 10.- Euro.***

***Kartenreservierung bitte per Email unter: [vorverkauf@quarta4.org](mailto:vorverkauf@quarta4.org) mit dem Vermerk „Waldorfschule“.***

*Ganz herzliche Einladung! Pit Hartmann*



# EXTERNE BEITRÄGE

**AB SOFORT VERÖFFENTLICHEN WIR EXTERNE BEITRÄGE GEGEN VORAUS-SPENDE.  
BITTE ENTRICHTEN SIE DIE BEITRÄGE ENTSPRECHEND DER ANZEIGENGRÖÙE  
(SIEHE UNTEN) AN:**

**Kreissparkasse Ravensburg / IBAN: DE63 6505 0110 0000 2307 77 / BIC: SOLADES1RVB**

**MIT DEM VERMERK: SPENDE BLICKPUNKT ODER BAR AN DER PFORTE.**

Was sind externe Beiträge:

Alle Anzeigen mit Bild oder Kleinanzeigen (nur Text) sind externe Anzeigen.

Ausnahmen sind Anfragen wie z.B. für die Schulbibliothek und andere Gesuche für den schulinternen Gebrauch.

Auch weiterhin werden wir – Jenny Poll, Pit Hartmann, Annette Jahnke und Julia Lohner – den Blickpunkt ehrenamtlich herausbringen. Gerne würden wir jedoch mehr Ausdrücke in den Klassen verteilen und uns mit den Spenden so an den Druckkosten beteiligen.

**1/4 SEITE: 90 X 120:  
10,00 €**

**1/2 SEITE  
HOCHFORMAT: 90 X 240:  
25,00 €**

**1/2 SEITE  
QUERFORMAT: 190 X 120:  
25,00 €**

**TEXTANZEIGEN  
PRO ZEILE (CA. 50 ZEICHEN):  
1€ PRO ZEILE.**

Freie Waldorfschule Wangen e.V. / [www.waldorfschule-wangen.de](http://www.waldorfschule-wangen.de)  
Der Blickpunkt erscheint jeden 2. Donnerstag / Beiträge bitte immer

Beiträge an: [blickpunkt@waldorfschule-wangen.de](mailto:blickpunkt@waldorfschule-wangen.de)  
bis zum Montag davor (18.00 Uhr) an die obige E-Mail Adresse.

Wir haben dies und jenes zu verkaufen;  
und freuen uns es weitergeben zu können.  
Familie Trallala: Telefonnummer

Freie Waldorfschule Wangen e.V. / [www.waldorfschule-wangen.de](http://www.waldorfschule-wangen.de)  
Der Blickpunkt erscheint jeden 2. Donnerstag / Beiträge bitte immer

Beiträge an: [blickpunkt@waldorfschule-wangen.de](mailto:blickpunkt@waldorfschule-wangen.de)  
bis zum Montag davor (18.00 Uhr) an die obige E-Mail Adresse.